

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1873

2.6.1873



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 83.

Montag, den 2. Juni 1873.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in fünf Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Erhardt.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Stolzenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	*)
Tobias, ein alter Fischer	Herr Nebe.
Marthe, sein Weib	Fräulein Walter.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräulein J. Schwarz.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Herr Ludwig.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Oberhoffer.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdfolge. Jagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte, vierte und fünfte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Die Decorationen und Maschinerien sind von Herrn Hoftheatermaler Barnstedt.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

*) Kühleborn: Herr **Emil Fischer**, Regisseur am deutschen Theater in Elsass Lothringen, als letzte Gastrolle.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze **Montag den 2. Juni von 9 bis 11 Uhr** zum Kassenpreise im Billetbureau in Anspruch nehmen. Die auf Vormerkung reservirten Billete werden **Montag von 11 bis 1 Uhr** abgegeben.

Der Billetkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich, oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenz-Karte, bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Die Großherzogliche Hofbühne bleibt bis Anfang August geschlossen.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins Erhardt. Der Wasservormiee.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 2. Juni 1873.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein **Erhardt** statt der angekündigten Oper „**Undine**“:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

- Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt . *)
- Marie, seine Tochter Fräulein J. Schwarz.
- Graf von Liebenau, Ritter Herr Hauser.
- Georg, sein Knappe Herr Stolzenberg.
- Adelhof, Ritter aus Schwaben Herr Kürner.
- Irmentraut, Stadingers Base Fräulein Walter.
- Brenner, Gastwirth und Stadingers Schwager Herr Oberhoffer.
- Ein Geselle Herr Klages.
- Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Knappen. Ritterfrauen. Pagen. Herolde. Reisige. Volk.

Der Tanz im zweiten Akt ist von Herrn Balletmeister Beauval arrangirt.

*) Hans Stadinger: Herr **Emil Fischer**, Regisseur am deutschen Theater in Elsass-Lothringen, als letzte Gastrolle.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Harlacher.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze **Montag den 2. Juni von 9 bis 11 Uhr** zum Kassenpreise im Billetbureau in Anspruch nehmen. Die auf Vormerkung reservirten Billete werden **Montag von 11 bis 1 Uhr** abgegeben.

Der Billeterverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich, oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenz-Karte, bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Die Großherzogliche Hofbühne bleibt bis Anfang August geschlossen.

Ghr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. 851 R. 3 L.